

II—2958 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1494/J

1977 -11- 30

A N F R A G E

der Abgeordneten Burger  
und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr  
betreffend Verlegung des Bahnhofes St. Peter Freienstein  
in die Ortsmitte

In einer schriftlichen Anfrage an Ihren Amtsvorgänger im gegenständlichen Fall hatte dieser sinngemäß geantwortet, daß von seiten des Bundesministeriums für Verkehr die Bereitschaft besteht, den abseits gelegenen Bahnhof in St. Peter in Form einer Haltestelle in die Ortsmitte zu verlegen. Der Herr Bundesminister für Verkehr hat die Gemeinde St. Peter um eine Kostenbeteiligung ersucht. Nach einer Kostenbeteiligung stünde angeblich einer Verlegung der bisherigen Haltestelle in die Ortsmitte nichts mehr im Wege. Durch die rezessionsbedingte Einführung der Kurzarbeit bei der VÖEST/ALPINE und der damit verbundene Lohnverlust bei den Arbeitern und Angestellten wird zweifellos zur verstärkten Inanspruchnahme der öffentlichen Verkehrsmittel führen.

Sollte die so notwendige Verlegung der bisherigen Haltestelle in die Ortsmitte erfolgen können, müßte der zu Schichtwechselzeiten verkehrende Personenzug, welcher ohnehin den Charakter eines Schienenbusses hat, auch im Feinwalzwerk anhalten, um die dort wartenden Arbeiter aufzunehmen. Damit wäre dieses Problem ohne besonderem Kostenaufwand zu lösen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Hat sich die Gemeinde St. Peter zu einer Kostenbeteiligung bereit erklärt ?

- 2 -

- 2) Wenn ja, wann ist mit der Verlegung der jetzigen Haltestelle in die Ortsmitte zu rechnen ?
  
- 3) Wie hoch wäre die Kostenbeteiligung der Gemeinde St. Peter und für welche Zwecke soll diese Kostenbeteiligung dienen ?